

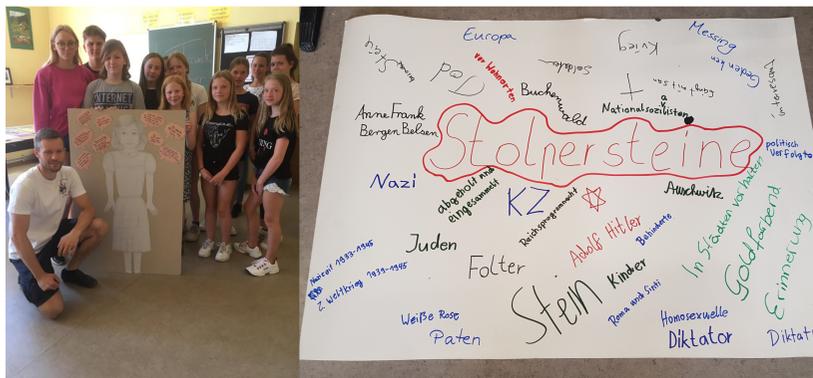


Wege der Erinnerung



Wege der Erinnerung

In der Freien Schule Anhalt in Köthen entwickeln Schüler*innen das Projekt „Wege der Erinnerung – Spuren jüdischen Lebens in Köthen“. Ziel ist es, sich mit dem Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und lokal an den Holocaust zu erinnern. Im September 2018 gründet sich an der Schule die Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine, in der mittlerweile zwölf Schüler*innen im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren aktiv sind. Im Schuljahr 2019/20 übernimmt die Freie Schule Anhalt dank einer durch die Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufenen Spendenaktion die Patenschaft für zwei Stolpersteine und es entsteht die Idee für eine Stadtrallye. Bei dieser machen sich die Teilnehmer*innen auf die Suche nach jüdischem Leben in Köthen und die Grenzen des Lernortes Schule werden aufgebrochen. Im Schuljahr 2020/21 setzt die AG ihre Arbeit an der Stadtrallye fort und beteiligt sich an der Organisation der jüdischen Kulturtag in Köthen. Für die Stadtrallye recherchieren die Schüler*innen Informationen über jüdische Bürger*innen und bereiten sie zielgruppengerecht auf. In der App „Actionbound“ erstellen sie eine digitale Schnitzeljagd mit multimedialen Inhalten mit dem Titel „Wege der Erinnerung“. An jedem Stolperstein erfahren die Teilnehmer*innen die Geschichte der Personen dahinter. Für die jüngeren Teilnehmenden gibt es ein Quiz. In Zukunft möchte die AG u.a. den „Bound“ weiterentwickeln: mit kleinen Videos und Audioaufnahmen von Musikstücken.



Freie Schule Anhalt
Köthen



www.demokratisch-handeln.de

demokratisch
handeln

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung